Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 14:

"Conan...??", fragte Ran und ging langsam ins Wohnzimmer...

Tatsächlich saß ein kleiner 7-jähriger Grundschüler vor ihr und lächelte sie an.

"Hallo Ran! Lange nicht gesehn!", strahlte er sie an.

Sie glaubte, sie hätte sich versehn... Da saß wirklich Conan vor ihr!

"Aber... da... das geht doch nicht..", flüsterte sie leise vor sich hin.

Kogoro stapfte neben sie und funkelte Ran böse an. "Ich dachte, der wäre bei seinen Eltern! Was macht der den jetzt hier?! Kannst du mir das vielleicht mal erklären?!", regte sich ihr Vater auf.

Ran ging zu Conan und setzte sich neben ihm aufs Sofa. "Wie kommst du denn hierher, Conan?!", fragte sie ihn immer noch ein wenig ungläubig! Schließlich,... War doch Shinichi Conan gewesen! Er hatte sich wieder zurückverwandelt.. und.. und jetzt war da ein kleiner Conan und lächelte sie an!

"Meine Eltern haben mich wieder zurückgeschickt! Sie sagten, ich habe hier so viele Freunde und deshalb soll ich hier aufwachsen!", antwortete er.

"Verstehe.", gab Ran nur zurück. Was sollte sie jetzt mit dem Jungen anstellen? Schließlich.. wohnte sie hier ja nicht mehr! Und.. bei Kogoro konnte sie ihn doch auch nicht lassen! Er würde jämmerlich verhungern!

"Aber ich wohne hier nicht mehr, Conan..", sagte sie nach einer Weile.

"Ich kann doch einfach so bei Onkel Kogoro bleiben!", schlug er vor.

Ran linste zu ihrem Vater rüber, der energisch den Kopf schüttelte. "Oh nein! Der kommt mir nicht wieder ins Haus..", flüsterte er seiner Tochter zu.

"Hm... Dann frag ich halt, ob ich ihn mit zu Shinichi nehmen kann.."

Conan nickte. "Oh ja! Gehen wir zu Shinichi!!"

Ran spazierte also zum Telefon und wählte die Nummer von Kudo... Als Shinichi abhob, erklärte sie ihm die Sache mit Conan und ob er vielleicht auch bei ihnen wohnen könnte..

"Von mir aus..", gab der Oberschüler zurück und legte auf.

Ran drehte sich dann zu Conan um, und erklärte ihm, das alles mit Shinichi geregelt war.

"Und wo sind deine Sachen?", fragte sie. "Die stehen alle oben in meinem Zimmer!!"

Ran holte also die Sachen von Conan...

Während sie die Stufen zu seinem Zimmer hinauf ging, grübelte sie eine Weile lang nach...

Warum war er wieder da? Das ging doch normaler Weise nicht... Vielleicht würde

Shinichi ja eine Antwort auf diese Frage haben!
Vorher sollte sie sich also keine unnötigen Gedanken machen!

---***---

Shinichi stand ratlos im Zimmer herum. "Ich war doch Conan...", murmelte er vor sich hin. "Wie soll das gehen...?"

Der Junge war total ratlos. Aber jetzt konnte er auch nichts mehr daran ändern.

Es dauerte auch nicht lange, da waren die beiden auch schon hier. "Hallo Shinichi!", lächelte Conan, als er mit Ran das Haus betrat.

Der Junge grüßte zurück und schaute Conan skeptisch an. Er sah tatsächlich so aus wie er.. hatte eine Brille auf, und machte einen intelligenten Eindruck.

Trotzdem war es Shinichi nicht ganz geheuer! Aber genau erklären konnte er sich das ganze auch nicht!

"Ich hab dein Zimmer schon eingerichtet.", sagte Shinichi. "Ich bring deine Sachen gleich rauf.", er wollte gerade nach Conans Koffer greifen, als dieser ihn ruckartig zu sich zog und nicht mehr losließ.

"Das mach ich lieber selbst!", sagte er. "Also! Wo ist mein Zimmer?"

Shinichi schaute den kleinen Conan misstrauisch von oben bis unten an. "Ich zeigs dir...", sagte er.

Anschließend gingen beide die Treppe hinauf.

"Wie lange willst du eigentlich bleiben, Conan?", fragte Shinichi, als er Conan die Tür zu seinem Zimmer aufmachte.

Es war ein normal großes Zimmer, hatte eine Tür zum Balkon und mehrere Fenster.

Ein Schreibtisch aus Rot-Buche mit einem Bürosessel stand in der linken Ecke im Zimmer. Mehrere Lampen standen auch herum.

Das Bett, das auf der rechten Seite stand, war ein Einzelbett und war frisch bezogen worden.

"Ich weiß noch nicht.", sagte Conan und ging hinein. Ein paar Blicke nach links und nach rechts, anschließend schaute er wieder zu Shinichi. "Hübsch eingerichtet.", lächelte er und stellte seinen Koffer neben das Bett.

Lange Zeit schauten sie sich an... Immer darauf bedacht etwas merkwürdiges an dem anderen zu finden...

Es schien fast so, als würden sie sich gegenseitig nicht trauen, was auch eigentlich der Fall war.

"Wie lange bist du schon wieder da, Shinichi?", fragte Conan. Bei diesen Worten grinste er gemein vor sich hin, so als wollte er ihm durch diesen Blick irgendetwas sagen!

"Ach weißt du..", begann Shinichi und grinste ebenfalls. "Schon etwas länger als du!", er stemmte die Arme in die Seite. "Aber ich will dich mal nicht länger aufhalten. Du kannst deine Sachen einfach in die Schränke geben.. und dann könntest du doch einfach mal was mit deinen Freunden, den Detektivboys, etwas unternehmen! Schließlich vermissen sie doch!"

Conan nickte langsam. "Klar...! Ich hab sie wirklich lange allein gelassen."

Die beiden lächelten sich noch einmal gezwungen an, und anschließend verließ Shinichi das Zimmer..

Er ging wieder hinunter, wo schon eine total nervöse Ran stand. "Und?", fragte sie gleich.

"Was soll denn sein?", gab Shinichi zurück.

Ran sah ihn prüfend an. "Ich meine.. Er...!"

"Mach dir keine unnötigen Gedanken! Ich weiß zwar nicht, was es mit ihm auf sich hat, aber da kommen wir schon noch dahinter!"

Es dauerte nicht lange, da war Conan auch schon wieder heruntergekommen.

"Hallo!", rief er und marschierte hinüber zu Shinichi und Ran, welche gerade vor dem Fernseher saßen.

"Ich gehe mit den Detektivboys weg!", sagte er und spazierte bei der Haustür raus.

Die beiden guckten ihm verwundert nach. "Irgendetwas stimmt nicht..", flüsterte Shinichi vor sich hin. Aber er wollte sich momentan keine weiteren Gedanken darüber machen. "Er benimmt sich so merkwürdig..", bemerkte Ran.

"Ach Ran.", sagte Shinichi und zog sie weiter zu sich. "Hör auf dir unnötige Gedanken zu machen. Das hab ich dir vorher schon gesagt."

Das Mädchen seufzte. "Ja.. Aber.. Du warst doch er... ich meine...", aber weiter kam sie nicht, da Shinichi ihr den Finger vor den Mund hielt, als Zeichen, dass sie nun still sein sollte. "Behandle ihn einfach normal, ja? Vielleicht kommen wir ja dahinter." Und im Hinterstübchen dachte er: 'Und ob ich dahinter komme...'

Conan schlenderte durch die Stadt... Er guckte auf die Uhr und bemerkte, dass es schon wieder Abend geworden war.

Der Junge lächelte vor sich hin und ging dann rüber zum Park. Da es schon Abend war, waren vereinzelt Liebespaar noch dort und turtelten ein wenig herum.

Er setzte sich auf eine Bank und begann amüsiert zu schmunzeln. Irgendwie fand er das ganze Getue von Liebe ziemlich erbärmlich... Ja, richtig erbärmlich.. Sie sagten sich, sie würden sich gegenseitig lieben... sich nie trennen! Doch einmal würde dieses Glück vorbei sein... Einmal..

Plötzlich läutete sein Handy, dass er in der Seitentasche eingesteckt hatte. Er hob an und sagte: "Ja..?"

Eine dunkle, raue Stimme war zu vernehmen.. Sie brabbelte etwas vor sich hin...

Immer wieder nickte Conan. "Keine Sorge. Schon so gut wie erledigt.", sagte er, dann legte er auf..